

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2007 — 222

[C - 2006/33116]

16. NOVEMBER 2006 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege und zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 21. Dezember 2000 über die Erteilung bestimmter Vollmachten an Beamte des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, unterzeichnet in Rom am 25. März 1957 und gebilligt durch das Gesetz vom 2. Dezember 1957, insbesondere Artikel 49, 57 und 66;

Auf Grund der Richtlinie 77/452/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Juni 1977 zur gegenseitigen Anerkennung der Diplome, Zeugnisse und sonstigen Nachweises eines Krankenpflegers für Allgemeinpflege und zur Anwendung von Maßnahmen zur Erleichterung der effektiven Ausübung des Niederlassungsrechts und des freien Dienstleistungsverkehrs, abgeändert durch die Richtlinien 81/1057/EWG vom 14. Dezember 1981, 89/595/EWG vom 10. Oktober 1989, 89/594/EWG vom 30. Oktober 1989 und 90/658/EWG vom 4. Dezember 1990;

Auf Grund der Richtlinie 77/453/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Juni 1977 zur Koordinierung der Gesetzes-, Verordnungs- und Verwaltungsvorschriften über die Tätigkeit des Krankenpflegers für Allgemeinpflege, abgeändert durch die Richtlinie 89/595/EWG vom 10. Oktober 1989;

Auf Grund der am 31. Dezember 1949 koordinierten Gesetze über die Verleihung der akademischen Grade und das Programm der Prüfungen an Universitäten, so wie abgeändert, insbesondere Artikel *6bis*;

Auf Grund der am 30. April 1957 koordinierten Gesetze über den technischen Unterricht, so wie abgeändert;

Auf Grund des Gesetzes vom 19. März 1971 über die Gleichstellung ausländischer Studiennachweise, so wie abgeändert;

Auf Grund des Königlichen Erlasses Nr. 2 vom 21. August 1978 zur Festlegung der maximalen Anzahl Wochenstunden des Vollzeitsekundarunterrichts und des ergänzenden berufsbildenden Vollzeitsekundarunterrichts, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 79 vom 21. Juli 1982 und den Königlichen Erlass vom 29. Juni 1984;

Auf Grund des Königlichen Erlasses Nr. 541 vom 31. März 1987 zur Festlegung der für den ergänzenden berufsbildenden Sekundarunterricht geltenden Rationalisierungs- und Programmierungsplans und zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 460 vom 17. September 1986 zur Festlegung der für den Hochschulkurzzeitunterricht geltenden Rationalisierungs- und Programmierungspläne und zur Abänderung der Rechtsvorschriften über die Organisation des Hochschullangzeitunterrichts, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 1990;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 31. Juli 1971 zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für die Gleichstellung der ausländischen Studiennachweise, so wie abgeändert;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 bezüglich der Organisation des Sekundarschulwesens, so wie abgeändert;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 21. Dezember 2000 über die Erteilung bestimmter Vollmachten an Beamte des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 13, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 23. Dezember 2004;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass der Aufruf zu den Prüfungen vor dem schulexternen Prüfungsausschuss, die zum Brevet in Krankenpflege führen, erfolgt ist und dass die Bestimmungen über den Vorsitz des Prüfungsausschusses und der Befreiungen daher dringend verabschiedet werden müssen, damit die Prüfungen im 2. Halbjahr 2006 regelkonform stattfinden;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers,

Nach Beratung,

Beschließt:

Vorsitz des Prüfungsausschusses

Artikel 1 - Artikel 22 § 1 Nummer 1 des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«1. einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden, die von der Regierung unter den Beamten der Stufe 1 des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder den Inspektoren-Beratern, die im aktiven Dienst oder im Ruhestand sind, bezeichnet werden;».

Befreiungen

Art. 2 - Artikel 23 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 1 Hat der Kandidat die Prüfungen nicht bestanden, berät der Prüfungsausschuss darüber, für welche Fächer der Kandidat Prüfungsbefreiungen erhält. Eine Befreiung für die klinische Unterweisung und für die Prüfungen in Pflegewissenschaften und klinischer Unterweisung ist nicht möglich.

§ 2 Unter Berücksichtigung der Zulassungsbedingungen kann die Regierung einem Kandidaten, der nachweist, dass er vor einem schulexternen Prüfungsausschuss, in der schulischen Brevet-Ausbildung oder in einer entsprechenden akademischen Hochschulausbildung im In- und Ausland entsprechende Prüfungen bestanden hat, Prüfungsbefreiungen gewähren. Es können nur Befreiungen gewährt werden für Prüfungen, die spätestens 5 Jahre vor Antragstellung bestanden wurden.

Die Befreiungen werden bei der Einschreibung zu den Prüfungen beantragt.

§ 3 Um Prüfungsbefreiungen gemäß § 1 und § 2 zu erhalten, muss der Kandidat:

an einer vollständigen Prüfungssitzung teilgenommen haben (außer im Fall höherer Gewalt)

in dieser Sitzung mindestens 50% der möglichen Gesamtpunktzahl erhalten haben

mindestens 60% in der Prüfung des Faches, für das er eine Befreiung beantragt, erhalten haben

§ 4 Die Prüfungsbefreiungen haben eine Gültigkeit von fünf Jahren.»

Vollmachtübertragung

Art. 3 - In Artikel 13.1 des Erlasses der Regierung vom 21. Dezember 2000 über die Erteilung bestimmter Vollmachten an Beamte des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 23. Dezember 2004, wird ein § 10 hinzugefügt mit folgendem Wortlaut:

«§ 10 Dem zuständigen Abteilungsleiter wird Entscheidungsvollmacht erteilt, über die in Artikel 23 des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege vorgesehene Prüfungsbefreiung zu befinden.»

In-Kraft-Treten

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2005 in Kraft.

Durchführung

Art. 5 - Der Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 16. November 2006.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung,
O. PAASCH

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2007 — 222

[C - 2006/33116]

16 NOVEMBRE 2006. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers et l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2000 portant délégation de certains pouvoirs à des fonctionnaires du Ministère de la Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le traité instituant la Communauté économique européenne, signé à Rome le 25 mars 1957 et approuvé par la loi du 2 décembre 1957, notamment les articles 49, 57 et 66;

Vu la directive 77/452/CEE du Conseil des Communautés européennes du 27 juin 1977 visant à la reconnaissance mutuelle des diplômes, certificats et autres titres d'infirmier responsable des soins généraux et comportant des mesures destinées à faciliter l'exercice effectif du droit d'établissement et de la libre prestation des services, modifiée par les directives 81/1057/CEE du 14 décembre 1981, 89/595/CEE du 10 octobre 1989, 89/594/CEE du 30 octobre 1989 et 90/658/CEE du 4 décembre 1990;

Vu la directive 77/453/CEE du Conseil des Communautés européennes du 27 juin 1977 visant à la coordination des dispositions législatives, réglementaires et administratives concernant les activités de l'infirmier responsable des soins généraux, modifiée par la directive 89/595/CEE du 10 octobre 1989;

Vu les lois sur la collation des grades académiques et le programme des examens universitaires, coordonnées le 31 décembre 1949, telles que modifiées, notamment l'article 6bis;

Vu les lois sur l'enseignement technique, coordonnées le 30 avril 1957, telles que modifiées;

Vu la loi du 19 mars 1971 relative à l'équivalence des diplômes et certificats d'études étrangers, telle que modifiée;

Vu l'arrêté royal n° 2 du 21 août 1978 fixant le nombre maximum de périodes par semaine de l'enseignement secondaire et professionnel secondaire complémentaire de plein exercice, modifié par l'arrêté royal n° 79 du 21 juillet 1982 et par l'arrêté royal du 29 juin 1984;

Vu l'arrêté royal n° 541 du 31 mars 1987 fixant le plan de rationalisation et de programmation de l'enseignement professionnel secondaire complémentaire et modifiant l'arrêté royal n° 460 du 17 septembre 1986 établissant les plans de rationalisation et de programmation de l'enseignement supérieur de type court et modifiant la législation relative à l'organisation de l'enseignement supérieur de type long, modifié par le décret du 27 juin 1990;

Vu l'arrêté royal du 31 juillet 1971 déterminant les conditions et la procédure de l'octroi de l'équivalence des diplômes et certificats d'études étrangers, tel que modifié;

Vu l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire, tel que modifié;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2000 portant délégation de certains pouvoirs à des fonctionnaires du Ministère de la Communauté germanophone, notamment l'article 13, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 23 décembre 2004;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que l'appel aux candidats pour les examens menant à l'obtention du brevet en soins infirmiers, à présenter devant le jury extrascolaire, a été lancé et que les dispositions relatives à la présidence du jury et aux dispenses doivent dès lors être adoptées sans délai pour que les examens puissent avoir lieu régulièrement au cours du second semestre 2006;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

Présidence du jury

Article 1^{er}. L'article 22, § 1, 1^o, de l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers, est remplacé par la disposition suivante :

« 1^o d'un président et d'un vice-président désignés par le Gouvernement parmi les agents de niveau 1 du Ministère de la Communauté germanophone ou les inspecteurs-conseils en activité de service ou retraités; ».

Dispenses

Art. 2. L'article 23 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« § 1^{er}. Lorsque le candidat n'a pas réussi les examens, le jury délibère afin de déterminer pour quelles branches le candidat obtient une dispense d'examen. Une dispense pour le cours d'enseignement clinique et pour les épreuves en sciences infirmières et en enseignement clinique n'est pas possible.

§ 2. Moyennant le respect des conditions d'admission, le Gouvernement peut accorder des dispenses d'examen au candidat qui prouve qu'il a réussi devant un jury extrascolaire, en Belgique ou à l'étranger, des épreuves équivalentes dans la formation scolaire menant à l'obtention du brevet en soins infirmiers ou dans une formation académique équivalente de l'enseignement supérieur. Des dispenses ne sont accordées que pour des examens réussis au plus tard 5 ans avant la demande.

Les dispenses doivent être demandées au moment de l'inscription aux examens.

§ 3. Pour obtenir des dispenses d'examen conformément aux §§ 2 et 3, le candidat doit :

1^o avoir participé à une session d'examens complète (sauf cas de force majeure);

2^o avoir obtenu pour cette session au moins 50 % du total des points attribués;

3^o avoir obtenu au moins 60 % dans l'épreuve portant sur la branche pour laquelle il demande une dispense.

§ 4. Les dispenses d'examen sont valables pendant cinq ans. »

Délégation de pouvoirs

Art. 3. Dans l'article 13.1 de l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2000 portant délégation de certains pouvoirs à des fonctionnaires du Ministère de la Communauté germanophone, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 23 décembre 2004, il est ajouté un § 10 rédigé comme suit :

« § 10. Délégation est donnée au chef de division compétent pour statuer sur la dispense d'examen prévue à l'article 23 de l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers. »

Entrée en vigueur

Art. 4. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} juillet 2005.

Exécution

Art. 5. Le Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique est chargé de l'exécution du présent arrêté.
Eupen, le 16 novembre 2006.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique,
O. PAASCH

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2007 — 222

[C — 2006/33116]

16 NOVEMBER 2006. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 13 juni 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het brevet in verpleegkundige verzorging wordt toegekend en van het besluit van de Regering van 21 december 2000 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden aan beampten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het verdrag tot instelling van de Europese Economische Gemeenschap, ondertekend te Rome op 25 maart 1957 en bekrachtigd bij de wet van 2 december 1957, inzonderheid op de artikelen 49, 57 en 66;

Gelet op de richtlijn 77/452/EEG van de Raad van de Europese Gemeenschappen van 27 juni 1977 tot wederzijdse erkenning van de bekwaamheidsbewijzen van verpleger, verantwoordelijk voor de algemene verzorging, en tot vergemakkelijking van de werkelijke uitoefening van het vestigingsrecht en van de vrije verstrekking van diensten, gewijzigd bij de richtlijnen 81/1057/EEG van 14 december 1981, 89/595/EEG van 10 oktober 1989, 89/594/EEG van 30 oktober 1989 en 90/658/EEG van 4 december 1990;

Gelet op de richtlijn 77/453/EEG van de Raad van de Europese Gemeenschappen van 27 juni 1977 tot coördinatie van de wets-, reglements-, en administratieve bepalingen betreffende de werkzaamheden van de verpleger, verantwoordelijk voor de algemene verzorging, gewijzigd bij de richtlijn 89/595/EEG van 10 oktober 1989;

Gelet op de wetten op het toekennen van de academische graden en het programma van de universitaire examens, gecoördineerd op 31 december 1949, zoals gewijzigd, inzonderheid op artikel 6bis;

Gelet op de wetten op het technisch onderwijs, gecoördineerd op 30 april 1957, zoals gewijzigd;

Gelet op de wet van 19 maart 1971 betreffende de gelijkwaardigheid van de buitenlandse diploma's en getuigschriften, zoals gewijzigd;

Gelet op het koninklijk besluit nr. 2 van 21 augustus 1978 tot vaststelling van het maximumaantal lestijden per week in het onderwijs met volledig leerplan van het secundair onderwijs en van het aanvullend secundair beroepsonderwijs, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 79 van 21 juli 1982 en bij het koninklijk besluit van 29 juni 1984;

Gelet op het koninklijk besluit nr. 541 van 31 maart 1987 houdende het rationalisatie- en programmatieplan van het aanvullend secundair beroepsonderwijs, tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 460 van 17 september 1986 tot vaststelling van het rationalisatieplan en het programmatieplan van het hoger onderwijs van het korte type en tot wijziging van de wetgeving betreffende de organisatie van het hoger onderwijs van het lange type, gewijzigd bij het decreet van 27 juni 1990;

Gelet op het koninklijk besluit van 31 juli 1971 tot vaststelling van de voorwaarden en de procedure voor de toekenning van de gelijkwaardigheid van buitenlandse diploma's en getuigschriften, zoals gewijzigd;

Gelet op het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, zoals gewijzigd;

Gelet op het besluit van 13 juni 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het brevet in verpleegkundige verzorging wordt toegekend;

Gelet op het besluit van 21 december 2000 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden aan beampten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 13, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 23 december 2004;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de oproep voor de examens vóór de examencommissie buiten schoolverband, die tot het verkrijgen van het brevet in verpleegkundige verzorging leiden, is gedaan en dat de bepalingen inzake het voorzitterschap van de examencommissie en de vrijstellingen derhalve zonder uitstel moeten worden aangenomen, zodat de examens tijdens het tweede semester 2006 regelmatig kunnen plaatsvinden;

Op de voordracht van de Minister bevoegd inzake Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

Voorzitterschap van de examencommissie

Artikel 1. Artikel 22, § 1, 1^o, van het besluit van de Regering van 13 juni 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het brevet in verpleegkundige verzorging wordt toegekend, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« 1^o één voorzitter en één ondervoorzitter aangewezen onder de beampten van niveau 1 van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap of de adviserende inspecteurs in dienstactiviteit of in ruste gesteld; »

Vrijstellingen

Art. 2. Artikel 23 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« § 1. Is de kandidaat voor de examens niet geslaagd, beraadslaagt de examencommissie om de vakken te bepalen waarvoor deze kandidaat een vrijstelling van examens verkrijgt. Een vrijstelling voor het klinisch onderwijs en voor de examens « verpleegkundige wetenschappen » en « klinisch onderwijs » is niet mogelijk.

§ 2. Met inachtneming van de toelatingsvoorwaarden kan de Regering examenvrijstellingen toekennen aan een kandidaat die bewijst dat hij vóór een examencommissie buiten schoolverband, in België of in het buitenland, gelijkwaardige proeven met vrucht heeft afgelegd in de schoolopleiding leidend tot het verkrijgen van het brevet in verpleegkundige wetenschappen of in een gelijkwaardige academische opleiding van het hoger onderwijs. Vrijstellingen mogen slechts worden toegekend voor proeven waarvoor de kandidaat ten laatste 5 jaar voor de aanvraag is geslaagd.

De vrijstellingen worden op het ogenblik van de inschrijving tot de examens aangevraagd.

§ 3. Om overeenkomstig de §§ 1 en 2 examenvrijstellingen te verkrijgen, moet de kandidaat :

1° aan een volledige examenzittijd hebben deelgenomen (behalve bij overmacht);

2° voor deze examenzittijd ten minste 50 % van het totaal aantal toegekende punten hebben gekregen;

3° ten minste 60 % hebben gekregen in de proef betreffende het vak waarvoor hij een vrijstelling aanvraagt.

§ 4. De examenvrijstellingen zijn vijf jaar geldig. »

Delegatie van bevoegdheid

Art. 3. In artikel 13.1 van het besluit van de Regering van 21 december 2000 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden aan beampten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 23 december 2004, wordt een § 10 ingevoegd, luidend als volgt :

« § 10. Delegatie wordt toegekend aan het bevoegde afdelingshoofd om te beslissen over de examenvrijstelling bepaald in artikel 23 van het besluit van de Regering van 13 juni 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het brevet in verpleegkundige verzorging wordt toegekend. »

Uitvoering

Art. 4. De Minister bevoegd inzake Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 16 november 2006.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,
O. PAASCH

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 2007 — 223

[2007/200070]

6 DECEMBRE 2006. — Arrêté du Gouvernement wallon décidant de faire réaliser une étude d'incidences sur l'avant-projet de révision partielle du plan de secteur de Namur en vue de l'inscription d'une zone d'extraction et d'une zone d'espaces verts sur le territoire de la commune de Namur (Beez)

Le Gouvernement wallon,

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 26 août 2004 portant règlement du fonctionnement du Gouvernement, modifié par l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 avril 2005;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 6 octobre 2005 fixant la répartition des compétences entre les Ministres et réglant la signature des actes du Gouvernement;

Vu le Code wallon de l'Aménagement du Territoire, de l'Urbanisme et du Patrimoine, notamment les articles 19, 22, 23, 25, 32 et 42 à 46;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 27 mai 2004 décidant la mise en révision du plan de secteur de Namur (planche 47/4) et adoptant l'avant-projet de révision de plan en vue de l'inscription d'une zone d'extraction sur le territoire de la commune de Namur (Beez);

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 20 avril 2006 modifiant, par l'inscription d'une zone d'espaces verts, l'arrêté du Gouvernement wallon du 27 mai 2004 décidant la mise en révision du plan de secteur de Namur (planche 47/4) et adoptant l'avant-projet de révision du plan en vue de l'inscription d'une zone d'extraction sur le territoire de la commune de Namur (Beez);

Considérant que l'arrêté du 20 avril 2006 précité décide également de charger le Ministre du Développement territorial de soumettre à l'avis de la Commission régionale d'Aménagement du Territoire et du Conseil wallon de l'Environnement pour le Développement durable le projet de contenu de l'étude d'incidences joint en annexe;